

Michaela Káčerková ist eine markante Persönlichkeit der antretenden jungen Orgelspielergeneration.

Orgelspiel studierte sie am Prager Konservatorium (Prof. Jan Hora), an der Akademie für musische Kunst in Prag (Prof. Jaroslav Tůma) und an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig (Prof. Stefan Engels – Orgel, Prof. Tobias Schade – Cembalo). Während ihres Studiums nahm sie an vielen Meisterkursen unter der Leitung bekannter Pädagogen (Harald Vogel, Martin Sander, Lorenzo Ghielmi, Olivier Latry, Ludger Lohmann) teil und erreichte auf in- und ausländischen Interpretationswettbewerben zahlreiche Auszeichnungen.

Sie gibt regelmäßig Konzerte und arbeitet mit vielen Kunstkörpern, Solisten, Orchestern und Barockensembles (Symphonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Camerata Baroque Ensemble, Prager gemischter Chor, Capella Regia, Bach-Collegium, Art N) zusammen. Ihr Repertoire umfasst Musik aller Stilepochen von der Renaissance bis zum gegenwärtigen Schaffen. Als Solistin trat sie in Konzerten in der Tschechischen Republik, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, England, Japan und den USA auf.

Gegenwärtig konzentriert sie sich auf die Interpretation tschechischer Musik und führt Premieren der Werke heutiger Komponisten auf. Als Pädagogin ist sie an einer privaten Musikschule in Prag tätig. Seit 2014 ist sie künstlerische Direktorin des Internationalen Orgelfestivals Karlovy Vary.

---